

Windows XP Service Pack2 - Das Sicherheitsupdate



Der Softwarehersteller Microsoft hat das lang erwartete Sicherheitsupdate für **Windows XP** ins Internet gestellt. Der so genannte Service Pack 2 steht als Netzwerkversion (260 MB) oder in der Expressversion (ca. 80 - 100 MB) zum Download bereit und soll die Sicherheitslücken im Betriebssystem **XP Home** und **XP Professional** schließen, die bis zum Erscheinen bekannt sind.

Dann stopf' es, oh Henry

Zum ersten Mal enthält ein Service Pack nicht nur Dateien **mit neueren Systemversionen** und Programme die **Sicherheitslücken schließen**. Diesmal sind zusätzlich neue Funktionen im Paket, die Sicherheit und Stabilität des Systems verbessern sollen. Über alle Sicherheitsfunktionen wacht das so genannte Sicherheitscenter. Es verwaltet die automatischen Systemupdates, den Virenschutz sowie die Firewall. Sie wurde verbessert, schützt sicherer vor Eindringlingen und ist gleichzeitig einfacher einzustellen.

Netzwerk

Die Netzwerkfunktionen wurden sicherer gemacht und der Speicher des PC ist vor schädlichem Programmcode, etwa von Hackern, besser geschützt. Der Internet Explorer erhält einen Popup-Blocker, der lästige Werbefenster unterdrückt. Zusätzliche Funktionen, wie etwa eine Suchleiste, lassen sich sicherer in den Browser einbauen.

Verbindung nach Außen

Eine neue Informationszeile des Internet Explorers warnt vor unsicheren Downloads. Eine Überwachungsfunktion erkennt potentiell gefährliche Inhalte und blockiert unerwünschten Programmcode. **Windows XP SP2** unterstützt die aktuelle Version Bluetooth 2.0 für die Nutzung vieler drahtloser Geräte. **Windows Media 9 Series Player** bietet verbesserte Sicherheit und eine Auswahl, welche Services der Player nutzen soll. Außerdem enthält **Windows XP SP2** Upgrades zu **Windows XP Media Center Edition 2004** und die **Windows XP Tablet PC Edition 2005**.

Sicheres mailen

Im E-Mail-Programm Outlook Express wurden bislang an E-Mails angehängte Bilder immer nachgeladen, das lässt sich jetzt abschalten. Damit wird es Hackern schwerer gemacht, schädlichen Programmcode in E-Mails zu verstecken. Auch das **Windows**-Update wurde aktualisiert. Es soll Benutzer eindringlicher auffordern, die neuesten Updates auch zu installieren. Die Oberfläche wurde etwas aufpoliert, die Datenpakete sollen schneller auf den heimischen Rechner fließen.

Update ist Pflicht

Der Service Pack 2 wird in zwei Versionen zur Verfügung gestellt: Einmal in einer Komplett-Version mit der Größe von 260 MB. Dieser Download enthält alle Dateien des Packs und ist für Benutzer gedacht, die mehr als einen PC damit aktualisieren möchten. Wer nur einen einzigen Rechner auf den neuesten Stand bringen möchte, der sollte die Funktion "**Windows update**" oder die Express-Installation benutzen. Dann müssen nur noch Daten im Umfang zwischen 80 MB und 100 MB aus dem Netz geladen werden, je nach dem wie aktuell das System vorher war.

Statt Netz von CD

Wer per Modem oder ISDN-Leitung ins Internet geht, dem sind sicher auch 80 MB noch zuviel. Deswegen bietet Microsoft eine kostenlose Update-CD im Postversand an. Sie können die CD unter 01805/251199 (12 Cent pro Minute) bestellen. Auch zahlreiche Computerzeitschriften, wie ct und Computer-Bild haben bereits angekündigt, den Service Pack 2 mit ihren Heft-CDs auszuliefern.

Service Pack 2 via Windows Update erhältlich

Das Service Pack 2 für **Windows XP** steht jetzt auch in der deutschen Version über die Update-Funktionen des Betriebssystems zum Verfügung. PCs, die das automatische Updates aktiviert haben, laden das Update in den nächsten Stunden selbständig herunter. Über die **Windows**-Update-Seiten im Internet Explorer lässt sich das Paket auch manuell installieren. Je nach Update-Stand des Systems werden 80 bis 100 MByte Daten aus dem Internet nachgeladen. Der "intelligente Hintergrundübertragungsdienst" der Express-Installation sorgt dafür, dass das Paket nur ungenutzte Übertragungsbandbreite nutzt, ohne den Anwender zu stören.

Installation

Bevor der Benutzer den Service Pack installiert, ist ein Backup der wichtigsten Daten empfehlenswert. Zwar lässt sich der SP auch wieder de-installieren, aber nur wenn das System auch läuft. Probleme sind aber zunächst nicht bekannt. Nach erfolgreicher Installation wird der Benutzer gefragt, wie er es mit den zukünftigen Systemupdates halten will, hier empfiehlt Microsoft, die Updates automatisch zu installieren. Anschließend gelangt man automatisch ins Sicherheitscenter, in dem alle Sicherheitsfunktionen zusammengefasst sind.

Drum prüfe...

Nach der Installation des zweiten Service Pack kann es passieren, dass einige Programme nicht mehr funktionieren. Darunter auch manche von Microsoft. Diese scheitern an den überarbeiteten Schutzmechanismen der nunmehr standardmäßig aktiven Firewall. In diesem Fall helfen konkrete Angaben die Microsofts im Internet veröffentlicht. Dort können Sie erfahren, welche Ports der Firewall freizuschalten sind, damit die betroffene Software wieder funktioniert.

Fertigericht

Ist das Update abgeschlossen hat der Benutzer das aktuellste und sicherste Windows XP vor sich, das es bislang gab. Standardmäßig sind die Sicherheitseinstellungen so eingestellt, dass surfen im Internet deutlich sicherer geworden ist. Hätte Microsoft von vorne herein sein System ordentlich programmiert und diese Funktionen eingebaut, wären uns die Folgen von Viren und Würmern wie Sasser und Lovesan in diesen Ausmaßen erspart geblieben. Der Service Pack 2 ist damit nur das **XP-Update, das viele Sicherheitsexperten seit langem gefordert** haben. Weiterhin wird **Windows XP** Lücken und Fehler haben, die über kurz oder lang entdeckt werden.

Meine Empfehlung: auf jeden Fall installieren. In Zukunft geht es sowieso nicht mehr ohne.